

**zuständig:** Fachbereich 10 / Zentrale Steuerung, Personal und Organisation

**Aberkennung der Ehrenbürgerschaft;  
Antrag von Herrn Stadtrat Etzel, DIE LINKE, vom 17.01.2017**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
13.02.2017	Haupt- und Finanzausschuss	nicht öffentlich
20.02.2017	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

Das von einer Stadt einer Person verliehene Ehrenbürgerrecht erlischt mit dem Tode des Geehrten, ohne dass es einer gesonderten Aberkennung durch Beschlussfassung bedarf.

Während der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurde 1933 die Ehrenbürgerwürde durch den Stadtrat Hof u. a.

**Paul von Hindenburg**, Reichspräsident und Generalfeldmarschall (Ehrenbürgerwürde erloschen 02.08.1934),  
verliehen.

Aufgrund bereits damaliger Anregungen von Hofer Bürgern, Vereinen und Organisationen, hat der Stadtrat Hof am 15.06.2007 in seiner Sitzung die formelle Aberkennung der Ehrenbürgerschaften von Adolf Hitler und Hans Schemm beschlossen. Mit Schreiben vom 17.01.2017 stellt Herr Stadtrat Etzel, DIE LINKE, nunmehr einen Antrag auf Aberkennung der Ehrenbürgerschaft von Paul von Hindenburg. Um die unnötigen Diskussionen für die bereits vor Jahrzehnten erloschene Ehrenbürgerwürde der nationalsozialistischen Zeit für die Zukunft zu beenden, schlägt die Verwaltung vor, die Ehrenbürgerschaft von Paul von Hindenburg deklaratorisch abzuerkennen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Hof beschließt die formelle Aberkennung des bereits erloschenen Ehrenbürgerrechts von Paul von Hindenburg.

- I. Zur Vorberatung in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13. Februar 2017.
- II. Zur Beschlussfassung in die Sitzung des Stadtrates am 20. Februar 2017.

Hof, 3. Februar 2017  
Stadt Hof

Dr. Fichtner  
Oberbürgermeister